

**Pre-conference-Workshop des wissenschaftlichen Netzwerks
„Internetlexikografie“ / EURALEX 2014 in Bozen / Bolzano**

Was ist ein gutes (Internet-)Wörterbuch? – Alte und neue Fragen zur Qualität lexikographischer Produkte im „digitalen Zeitalter“

Termin und Ort

Montag, 14.07.2014

09:00 – 18:00 Uhr

EURAC research, Drususallee 1, 39100 Bozen/Bolzano, Italien

Organisation

Dr. Annette Klosa (Institut für Deutsche Sprache Mannheim; klosa@ids-mannheim.de)

Dr. des. Christine Möhrs (Institut für Deutsche Sprache Mannheim und Universität Mannheim; moehrs@ids-mannheim.de)

Prof. Dr. Angelika Storrer (Universität Mannheim, astorrer@mail.uni-mannheim.de)

Der Workshop wird getragen vom wissenschaftlichen Netzwerk „Internetlexikografie“ (siehe www.internetlexikografie.de), in dem sich Expertinnen und Experten aus theoretischer und praktischer Perspektive mit lexikographischen Prozessen und Produkten beschäftigen, die über das Internet zugänglich sind.

Thema

In unserem Workshop möchten wir die Frage nach der Qualitätsbewertung von Internetwörterbüchern in ihren unterschiedlichen Aspekten diskutieren und dabei verschiedene Perspektiven gegeneinander abgleichen: die Perspektive der praktischen Internetlexikographie, die Perspektive der an digitalen Produkten interessierten Wörterbuchforschung und die Perspektive der Wörterbuchbenutzer, soweit diese durch empirische Studien bekannt ist. Ziel dieser Diskussion ist es, ein besseres und differenziertes Verständnis von den Qualitätsmaßstäben zu gewinnen, nach denen lexikographische Produkte im Internet bewertet werden können. Die Verständigung über solche Qualitätsmaßstäbe ist nicht nur wichtig für die praktische Arbeit in Projekten der Internetlexikographie, sondern auch für die wissenschaftliche Kritik von Internetwörterbüchern sowie für eine zeitgemäße Wörterbuchdidaktik, die auch Internetwörterbücher und digitale Nachschlagewerke berücksichtigt.

Ausgangspunkt des Workshops ist die Beobachtung, dass Verlagswörterbücher, akademische und nutzergenerierte Wörterbücher (z. B. das Wiktionary) im „digitalen Zeitalter“ mehr denn je im Spannungsfeld zwischen inhaltlichem Anspruch und der Wahrnehmung durch die Nutzerinnen und Nutzer stehen, die normalerweise nicht mehr bereit sind, für die lexikographischen Daten zu bezahlen. Lexikographie und Wörterbuchforschung müssen deshalb neu darüber nachdenken, welche Merkmale für die Qualitätsbewertung von Internetwörterbüchern relevant sind, inwiefern sich die Qualitätsansprüche von Lexikographen und Nutzern unterscheiden und wie der Wunsch der Nutzer nach „Verlässlichkeit“ in der Internetlexikographie bestmöglich eingelöst werden kann.



Ablauf

Der Workshop wird mit zwei in das Thema einführenden Vorträgen eröffnet. Im Anschluss vertiefen wir drei Aspekte, die in der bisherigen Arbeit des Netzwerks „Internetlexikografie“ häufig und auch kontrovers diskutiert wurden: (1) die Qualität der Bedeutungsbeschreibung; (2) die Qualität von nutzergenerierten Wörterbüchern (Beispiel Wiktionary), (3) die Qualität von Nutzerschnittstellen und Vernetzungsstrukturen. Jede Qualitätsdimension wird durch kurze Impulsvorträge von Expertinnen und Experten (s. Programm) amodert und dann im Plenum diskutiert.

Alle Teilnehmer des Workshops sind eingeladen, sich mit eigenen Beispielen oder Thesen an diesen Diskussionen zu beteiligen (z. B. auch Handouts oder E-Folien mitzubringen). Die zentralen Punkte werden in der Abschlussdiskussion noch einmal aufgegriffen und zusammengefasst. Ziel ist es, Vorschläge für die Bewertung von Qualitätsdimensionen, aber auch Kontroversen und Bedarf für weitere Forschungen in einem Workshopbericht auf den Seiten des Netzwerks „Internetlexikografie“ zu publizieren.

Programm (Vormittag)

09:00-09:45	Begrüßung und Einführung in das Thema des Workshops Angelika Storrer (Universität Mannheim): „Qualität von Internetwörterbüchern: Themenfelder und Thesen zur Diskussion“ Carolin Müller-Spitzer (IDS Mannheim): „Qualität aus Nutzersicht: Befunde und Stellenwert für die Qualitätsdebatte“ (Arbeitstitel)
09:45-10:45	Semantischer Kommentar (Bedeutungserläuterungen, semantische Relationen, Beispielangaben) – Teil 1: synchron Alexander Geyken (BBAW Berlin) und Antje Töpel (IDS Mannheim) diskutieren mit Kathrin Kunkel-Razum (Duden-Verlag) und Ulrich Schnörch (IDS Mannheim)
10:45-11:15	Kaffeepause
11:15-12:15	Semantischer Kommentar (Bedeutungserläuterungen, semantische Relationen, Beispielangaben) – Teil 2: diachron Norbert Schrader (BBAW Berlin) und Thomas Gloning (Universität Gießen) diskutieren mit Volker Harm (ADW Göttingen) und Dominik Brückner (IDS Mannheim)
12:15-13:15	Thema „Qualität und Qualitätssicherung in nutzergenerierten Wörterbüchern?“ Christian Meyer (TU Darmstadt) und Andrea Abel (EURAC Bozen) diskutieren mit Dmitrij Dobrovolsky (Universität Moskau)

Programm (Nachmittag)

13:15-14:30	Mittagspause
14:30-15:30	<p>Thema „Nutzerschnittstelle und Vernetzungsstrukturen“</p> <p>Andrea Rapp (TU Darmstadt) und Vera Hildenbrandt (Trier Center for Digital Humanities)</p> <p>diskutieren mit</p> <p>Frank Michaelis (Institut für Deutsche Sprache Mannheim) und Angelika Storrer (Universität Mannheim)</p>
15:30-16:00	Kaffeepause
16:00-18:00	<p>Zusammenführung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion</p> <p>Angelika Storrer (IDS Mannheim)</p>

Anmeldung

Anmeldungen für den Workshop können aus dem Kreis aller EURALEX-Teilnehmer erfolgen. Diskussionssprache ist Deutsch. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen beschränkt, die Teilnahmegebühr beträgt 40,- Euro. In der Gebühr sind die Kosten für die Bewirtung in den Kaffeepausen sowie für ein Mittagessen enthalten.

Anmeldung und Bezahlung werden zusammen mit der Anmeldung zur EURALEX-Tagung vorgenommen (siehe Tagungswebseiten).